

Umsatzanstieg mit Hebelprodukten am europäischen Markt für strukturierte Wertpapiere

Anleger investieren an Europas Zertifikatebörsen knapp 257 Mrd. Euro / Zahl der Neuemissionen deutlich höher

An den europäischen Finanzmärkten betragen die **Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte** zum Ende des dritten Quartals 27,6 Mrd. Euro und lassen damit im zyklischen Jahresvergleich einen deutlichen Anstieg von 6,0 Prozent erkennen. Verglichen mit dem Vorquartal gingen die Umsätze um 5,0 Prozent zurück. Das lässt sich den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern, die Zahlen für den Marktbericht liefern, gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Belgian Structured Investment Products Association (BELSIPA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (AFPDB), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish Exchange-Traded Investment Products Association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA) sowie der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA).

Die Umsätze mit Anlagezertifikaten lagen an den europäischen Börsen im dritten Quartal bei 10,2 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 37,0 Prozent. Die Börsenumsätze verbuchten ein Minus von 19,0 Prozent zum Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahresquartal entsprach dies jedoch einem Anstieg um 4,0 Prozent.

Die Umsätze mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten beliefen sich im Zeitraum von Juli bis September auf 17,4 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 63,0 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Dies bedeutete gegenüber dem zweiten Quartal einen Umsatzanstieg um 6,0 Prozent. Im Jahresvergleich entsprach das einem Plus von 7,0 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende September 565.533 Anlagezertifikate und 1.127.562 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal stieg das Gesamtangebot der gelisteten Produkte um 7,0 Prozent. Im Jahresvergleich bedeutete dies ein deutliches Plus von 23,0 Prozent.

Die Banken legten im dritten Quartal insgesamt 944.879 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Im Vergleich zum Zeitraum von April bis Juni kam dies einem Anstieg der Neuemissionstätigkeit um 8,0 Prozent gleich. Im Jahresvergleich wurde sogar ein Plus von 13,0 Prozent registriert. Insgesamt wurden 160.426 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 17,0 Prozent. Insgesamt wurden 784.453 Hebelpapiere neu gelistet, was einem Anteil an den Neuemissionen von 83,0 Prozent gleichkam.

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** in Wertpapierformat lag zum Ende des dritten Quartals in Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 256,6 Mrd.

Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org

Euro und damit um 1,0 Prozent niedriger als im Vorquartal. Das investierte Volumen lag in etwa auf dem Niveau vom Vorjahresquartal.

Ende September verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von 222,1 Mrd. Euro und lagen damit um 1,0 Prozent niedriger als im Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutete dies dennoch ein Plus von 3,0 Prozent.

Bei den Hebelprodukten belief sich das ausstehende Volumen Ende September auf 34,5 Mrd. Euro. Das kam einem Rückgang im Vergleich zum zweiten Quartal um 4,0 Prozent gleich. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies ein Rückgang von 13,0 Prozent.

Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbands. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitglieder, die Daten für den Marktbericht bereitstellen, sind:



Für Rückfragen:

Thomas Wulf
Generalsekretär

EUSIPA - European
Structured Investment
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org
www.eusipa.org